Ein Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Südhessen und der angrenzenden Gebiete Nordbadens.

Fam. **Cerambycidae**

von O.E. Krätschmer,

Die in der folgenden Zusammenstellung genannten Cerambyciden-Arten wurden, sofern kein anderer Finder genannt ist, von mir in den Jahren 1964 - 1969 im südl. Odenwald, Raum Mannheim-Viernheim, im „Ried", Bergstraße bis Darmstadt und in Einzelfällen weiter südlich und südwestlich der oben genannten Gebiete gesammelt.

Die Angaben über die Häufigkeit beziehen sich ausschließlich auf diese genannten Gebiete.

Nomenklatur und Systematik entsprechen Band 9 von „Die Käfer Mitteleuropas" von Freude-Harde-Lohse.

Als sehr erfreulichen Nachtrag zu meinem in der „Entomologischen Zeitschrift" 1965 und 1966 erschienenen „Beiträgen zur Kenntnis von **Megopis scabricornis"** kann ich heute von der Entdeckung eines von dieser seltenen Art gut besetzten Biotops im Raum Mannheim berichten. Die Art lebt dort in Linde, gemeinsam mit **Prionus coriarius** und **Lucanus cervus**. Glücklicherweise ist das Areal zur Flugzeit der Imagines der Öffentlichkeit nicht zugänglich, so daß zu hoffen ist, daß die Art sich dort ungestört erhalten kann. Ich hoffe, daß meine Bemühungen um Verständnis bei der zuständigen Forstverwaltung und den Besitzern und um Erhaltung der zum Teil stark befallenen Brutbäume erfolgreich sind. Leider werden durch das rigorose Fällen aller anbrüchigen Bäume aus Gründen der Schädlingsbekämpfung auch solchen Arten die Lebensgrundlagen entzogen, die eines strengsten Schutzes bedürften. Megopis scabricornis ist im Gegensatz zu Lucanus cervus in Deutschland nicht geschützt, obwohl dieser kapitale Bockkäfer bei uns weit seltener und nur noch an ganz wenigen Stellen vorkommt! Aber auch Lucanus cervus dürfte bald zu den Raritäten der Käferfauna zählen, neuerdings verwenden die Forstverwaltungen eine Art Fräse, mit der Stubben von gefällten Eichen, bis unter die Erdoberfläche völlig verschwinden, damit mit Pflanzmaschinen aufgeforstet werden kann!

Cerambycidae

Megopis scabricornis Scop.
An der Bergstraße zwischen Darmstadt und Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen. Meist Lichtfang. VI - IX, selten. In Weide und Linde nachgewiesen.

Ergates faber L.
In Kiefernwäldern an der Bergstraße und „Im Ried" relativ häufig, jahrweise verschieden, VII und VIII.

Prionus coriarius L.
Odenwald, Bergstraße, Raum Mannheim-Viernheim, nicht selten, VII und VIII, aus Buche und Linde nachgewiesen.

Spondylis buprestoides L.
In Kiefernwäldern an der Bergstraße und in der Ebene von Mannheim-Viernheim-Hockenheim, häufig.

Asemum striatum L.
In Kiefernwäldern im ganzen Gebiet, nicht selten.

Rhagium bifasciatum F.
Im Gebiet von mir noch nicht festgestellt, ich besitze Exemplare aus dem Kellerwald, Hessen.

Rhagium (Hargium) sycophanta Schr.
Im ganzen Gebiet an Eichenstubben, V - VI, häufig.

Rhagium (Hargium) mordax Deg.
Im ganzen Gebiet in Laubwäldern, nicht selten.

Rhagium (Hargium) inquisitor L.
In Nadelwäldern, nicht häufig.

Rhamnusium bicolor Schr.
Haunau, Worms, Mannheim, sehr lokal, in Pappel, angeblich auch in Roßkastanie.

Toxotus cursor L.
Im südl. Odenwald, Wilhelmsfeld, aus Fichtenstubben gezogen, bisher nur Einzelfunde.

Acmaeops collaris L.
Odenwaldrand, vereinzelt

Cortodera femorata F.
Viernheimer Wald, einzeln

Grammoptera ustulata Schall.
Viernheimer Wald, einzeln

Leptura (Anoplodera) rufipes Schall.
Im Gebiet noch nicht gefunden, ich besitze Exempl. von Bad Nauheim

Leptura (Anoplodera) sexguttata F.
Neustadt/Weinstr. vereinzelt. Weilburg, vereinzelt.

Leptura (Vadonia) livida F.
Viernheimer Wald, südl. Odenwald, nicht häufig

Leptura fulva Deg.
Viernheim, selten

Leptura maculicornis Deg.
an der Bergstraße, Hockenheim, nicht häufig.

Leptura rubra L.
südl. Odenwald, Bergstraße, nicht selten

Leptura scutellata F.
Viernheimer Wald, vereinzelt, jahrweise verschieden, an Buchenklaftern.

Judolia cerambyciformis Schr.
südl. Odenwald und Bergstraße nicht selten

Strangalia (Pedostrangalia) revestita L.
Viernheimer Wald, selten und nur einzeln

Strangalia maculata Poda.
überall im Gebiet und ziemlich häufig

Strangalia aethiops Poda.
Hier noch nicht gefunden, ich besitze Ex. aus Niedernhausen/Taunus.

Strangalia melanura L. und **Strangalia bifasciata** Müll.
Beide recht häufig überall im Gebiet.

Strangalia nigra L.
an der Bergstraße, vereinzelt.

Cerambyx scopolii Füssl.
Viernheim, Odenwald, nicht selten

Stenopterus rufus L.
Viernheim, Mannheim, nicht häufig. Taunus, Niedernhausen

Aromia moschata L.
Ein Einzelfund aus dem Stadtgebiet Mannheim

Hylotrupes bajulus L.
Mannheim, nur vereinzelt.

Rhopalopus femoratus L.
Viernheimer Wald, selten

Callidium aeneum Deg.
nördl. Pfälzerwald, lokal, nicht häufig

Pyrrhidium sanguineum L.
Odenwald, Bergstraße, an Eichenklaftern häufig

Phymatodes (Poecilium) alni L.
Odenwald, Viernheim, an Eichenästen häufig

Xylotrechus antilope Schönh.
Odenwald, Viernheim, an Eichenklaftern und Ästen nicht selten.

Xylotrechus arvicola Oliv.
Mannheim, Viernheim, an Apfelbäumen, selten

Clytus tropicus Panz.
Viernheimer Wald, an Eichen, selten

Clytus arietis L.
Überall im Gebiet an Buchen, recht häufig

Plagionotus detritus L.
Viernheimer Wald, an Eichenstämmen und Klaftern, recht vereinzelt.

Plagionotus arcuatus L.
Überall an Eichenklaftern und liegenden Stämmen, häufig.

Chlorophorus figuratus Scop.
Viernheimer Wald, vereinzelt.

Anaesthetis testacea F.
Viernheimer Wald, selten

Pogonocherus (Pityphilus) fasciculatus Deg.
Hockenheimer Wald, einzeln.

Acanthoderes clavipes Schr.
Viernheimer Wald, einzel.

Leiopus nebulosus L.
Odenwald, Viernheim, nicht selten

Acanthocinus aedilis L.
Im Gebiet in Kiefernwäldern nicht selten, manchmal jahrweise recht häufig.

Exocentrus adspersus Muls.
Viernheimer Wald an Eichenästen, nicht selten aber jahrweise verschieden.

Agapanthia villosoviridescens Deg.
Viernheim, vereinzelt

Saperda carcharias L.
Mannheim, an Pappeln, nicht häufig

Saperda populnea L.
Im ganzen Gebiet an Popula tremula in Jahren mit gerader Endzahl.

Oberea linearis L.
Nicht im Gebiet, ich besitze Ex. vom Hoherodskopf, Vogelsberg.

Phytoecia coerulescens Scop. (Opsilia)
Umgebung Mannheim, nicht häufig

Tetrops praeusta L.
Viernheim, nicht häufig

Mannheim, im Oktober 1969

Anschrift des Verfassers

O.E. Krätschmer
68 Mannheim 51
Hölderlinstr. 30

EHRUNG

für langjährige treue Mitgliedschaft im I.E.V. (Ergänzung zu „Mitteilungen" Bd. I Nr. 3)

Die silberne Vereinsnadel erhält

Herr Otto **Koch** Helmstedt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 1_4_1970

Autor(en)/Author(s): Krätschmer Otto Erich

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Südhessen und der angrenzenden Gebiete Nordbadens. Fam. C e r a m b y c i d a e 6-10